

# Pflege-Management 2012

## Organisatorische und strukturelle Veränderungen erfolgreich bewältigen

Struktur und Prozessänderungen in der Pflege

Neue Masterkonzepte in der Pflege - Vom Casemanager zum Fallmanager - Steuerung der stationären Prozesse im Krankenhaus

DRGs in der Pflege - Ende des Pflegeförderprogrammes 2011 - Wie geht es weiter?

Nachwuchsförderung: Ein neuer Pflegeberuf kommt...  
Zukunft der Pflegebildung als Chance und Herausforderung

EHEC, Noroviren, H1N1... Infektionskrankheiten als organisatorische Herausforderung

Flexibilität in der Pflege - Wo sind die Grenzen?

Im Rahmen der



Identnummer 20091710

können für diese Veranstaltung 8 Punkte angerechnet werden.

**TERMIN/ORT**



28. November 2011 in Berlin

## LEITUNG



**Ricarda Klein**, Geschäftsführerin, Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU); Vizepräsidentin, Deutscher Pflegerat (DPR), Berlin

## REFERENTEN



**Susanne Arnold**, Pflegedirektorin, Klinikum Darmstadt GmbH, Darmstadt

**Dipl. Pflegepädagoge (FH) Alexander Daniel**, Bildungszentrum für Pflegeberufe, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen

**Robert Green**, Pflegedirektor, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

**Dr. rer. Patrick Jahn**, Pflegewissenschaftler und Pflegemanager, Universitätsklinikum Halle (Saale), Halle

**Dipl.-Kffr. Franziska Mecke**, Direktorin Pflege- und Betreuungsmanagement, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Berlin

**Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch**, (ab 1.10.2011) Vorstand Pflege, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf

## ZIELSETZUNG



Der Krankenhausmarkt ist seit Jahren im Umbruch und das Pflegemanagement steht somit vor ständig wachsenden Herausforderungen. Alles scheint in Bewegung und sowohl hierarchische Strukturen wie auch Prozesse werden neu definiert. Pflege versteht sich immer mehr als Prozessgestalter. In einigen Kliniken werden zunehmend größere Einheiten gebaut und durch die neu entstehenden Megastationen ändern sich auch die entsprechenden Zuständigkeiten. Ebenso wird der Einsatz der Pflegekräfte in den Funktionsdiensten neu bewertet und die Zuständigkeiten und die Verantwortlichkeit neu zugeordnet. Wie sind hier die praktischen Erfahrungen?

Gleichzeitig bedeutet der steigende Pflegekräftemangel aber auch notwendigerweise eine Flexibilität innerhalb der Pflege. Aber weder alle Mitarbeiter noch alle Prozesse/Stationen sind für den flexiblen Personaleinsatz geeignet. Wo sind hier die Grenzen? Und wie motiviert man die Mitarbeiter dazu?

Das Ende des Pflegeförderprogrammes naht und fraglich ist, wie es mit den DRGs in der Pflege weitergeht. Die in das Vorschlagsverfahren 2012 durch den DPR eingebrachten Vorschläge zur Weiterentwicklung des Score-Instruments für den Erwachsenenbereich (PKMS-E Version 2.0) wurden nicht umgesetzt und die weitere Entwicklung bleibt spannend. Was genau sind die wichtigsten Änderungen?

Schweinegrippe, EHEC, MRSA ... die Liste der Infektionserreger der letzten Jahre wird immer länger und die organisatorischen Herausforderungen immer größer. Nicht nur die Identifizierung der Patienten sondern auch die Belegungs- und Kapazitätsplanung und nicht zuletzt die finanziellen Auswirkungen werden zunehmend wichtiger.

Diese und weitere Themen werden im Rahmen der nun zum dritten Mal stattfindenden ZENO Pflege-Management-Konferenz besprochen. Erfahrene Pflege-Führungskräfte aus unterschiedlichen Kliniken stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

## TEILNEHMER



Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Geschäftsführung oder Vorstände Pflege, an Pflegedienstleitungen, Pflegedirektoren, Case Manager und Patientenbeauftragte in Krankenhäusern. Darüber hinaus an die Träger von Krankenhäusern, die strategisch Verantwortlichen sowie an die Geschäftsführer, Verwaltungsleiter und Ärztlichen Leiter von Krankenhäusern. Weiterhin sind Entscheidungsträger der Kostenträger, der Medizintechnik und Pharmaindustrie sowie interessierte Verbände angesprochen.

## PROGRAMM



28. November 2011

Leitung: Ricarda Klein

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Franziska Mecke

### **Struktur und Prozessänderungen in der Pflege**

- Reduzierung von Hierarchien
- Zuständigkeit und Verantwortlichkeit in den Funktionsdiensten
- Zukünftige Rolle von Stationsleitungen
- Größere Leitungseinheiten erfordern andere Verantwortlichkeiten

10.30 Uhr

Susanne Arnold

### **Neuentwicklungen des Pflegedienstes zum klinischen Fall- und Prozessmanagement im Bezugspflegesystem**

- Erfahrungen mit Megastationen - Chancen und Risiken
- Entwicklung neuer Handlungs- und Verantwortungsfelder im Pflegedienst
- Pflege als Prozessgestalter

11.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.45 Uhr

Torsten Rantzsch

### **Es gibt sie also doch - Grenzen in der Flexibilität innerhalb der Gesundheits- und Krankenpflege**

- Welche Prozesse/Stationen sind geeignet für den flexiblen Personaleinsatz in der Pflege?
- Wo sind die Grenzen?
- Wie motiviert man die Mitarbeiter?
- Erfahrungen aus der Praxis

12.30 Uhr

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Dr. rer. Patrick Jahn

### **Pflege in den DRGs - Ende des Pflegeförderprogramms - was dann?!**

- Wie bildet sich Pflege bisher in den DRGs ab?
- Welche Veränderungen gibt es durch den OPS 9-20?
- Wie geht es weiter?

14.45 Uhr

Robert Green

### **EHEC - Infektionskrankheiten als organisatorische Herausforderung**

- Identifizierung der Patienten
- Belegungs- und Kapazitätsplanung
- Personalplanung - wenn nichts mehr geht
- Finanzielle Auswirkungen auf die Klinik - wer bezahlt was?

15.30 Uhr

### **Diskussion**

16.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.30 Uhr

Alexander Daniel

### **Nachwuchsförderung: Ein neuer Pflegeberuf kommt ... Zukunft der Pflegebildung als Chance und Herausforderung**

- Generalistische Ausbildung
- Grundständige Studiengänge

17.15 Uhr

### **Abschlußdiskussion**

Ende ca. 17.30 Uhr

## INFORMATION

Termin	28. November 2011, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin, Telefon: 030/2 54 78 - 0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 890,00 zzgl. 19% MWSt. (10% Rabatt für VPU-Mitglieder) (ab dem 2. Teilnehmer beträgt die Gebühr € 445,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1111-06.

## ANMELDUNG



### Pflege-Management 2012

28. November 2011

**1. Teilnehmer:**

**2. Teilnehmer:**

Titel/Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MWSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

**ZENO Veranstaltungen GmbH**  
**Executive Conferences**  
Neuenheimer Landstraße 38/2  
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80  
Telefax 0 62 21/58 80 - 810  
e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)  
Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)

Vvpu